

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 44 (2020)
Heft: 3

Buchbesprechung: Kultur : gute Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur: Gute Bücher

»Wir gehören dem Land«
Eine Comic-Reportage über ein kleines Volk von Indigenen hoch im Norden Kanadas, die Dene. Der Autor Joe Sacco ist bekannt geworden mit gezeichneten Reportagen aus den Palästinenser-gebieten oder aus Sarajevo. Sie sind spannend, anschau-lich, sozial engagiert.

Joe Sacco: »Wir gehören dem Land«. Edition Moderne, Zürich 2020. Abdruck der Bilder mit Dank an den Verlag.



Kultur: Gute Bücher

Die »Bagage«

Es ist kein süsser Heimatroman. Monika Helfer erzählt – literarisch angereichert – von ihrer Grossfamilie im Bregenzer Wald. Und vor allem von ihrer schönen Grossmutter, die im Ersten Weltkrieg sich und ihre Familie in Abwesenheit ihres Mannes durchkämpfen muss, wobei sie von den Männern beäugt und schliesslich der ehelichen Untreue bezichtigt wird. Sie wird ausgegrenzt und verfemt. Eine der härtesten Szenen ist, wie der Pfarrer das Kreuz von ihrem Haus wegmeisseln lässt.

Der Ehemann der schönen Grossmutter ist noch als Soldat im Krieg imstande, Geschäftchen zu machen und etwas Geld heimzubringen. Und da ist ein Sohn, der bereit ist, auch die Grenzen der Legalität zu überschreiten, um die allerschlimmste Not zu lindern.

Die »Bagage«, so nennt Helfer ihre Grossfamilie. Nirgends ist die Rede davon, dass es sich um Jenische handeln könnte, und eine Antwort dazu ist von der Autorin leider nicht erhältlich. Nach unserem Verständnis ist die Bagage, wie Monika Helfer sie nennt, eine jenische Grossfamilie, die eine der vielfältigen Nischen-Lebensformen gefunden hat, in denen Jenische eben

überleben. Das Buch ist scheinbar einfach geschrieben, und es ist gut zu lesen. Wir lesen es auch als ein Dokument jenischer Existenz in Österreich und hier: im Grenzgebiet zur Schweiz, dem Vorarlbergischen. *Monika Helfer: Die Bagage. Roman. Carl-Hanser-Verlag. München 2020.*

»Unkraut der Landstrasse«

Ein ungewöhnliches Werk über die jenische Volksgruppe. Die Studie ist geschrieben von einem Autor, in dessen Herkunfts-Umfeld Graubünden sich offensichtlich immer Jenische bewegten, mit denen man in Kontakt kam. Clo Meyer stammte aus dem Oberengadin. Seine frühe Lizentiatsarbeit aus dem Jahr 1988 gilt als Meilenstein der Forschung. Darin berichtet der Autor materialreich, anregend und frisch über Bündner »Sippenwanderer« – wie er sie nennt. Meyer zeichnet nach, dass diese Sippenwanderer nicht nur von den Sesshaften als »anders« empfunden worden seien, sondern dass sie sich auch von üblichen »Landfahrern« unterschieden hätten. Ein nicht bürgerliches Dasein, eine eigene »Lebensform«, wie Meyer schreibt, zeichne sie aus: Das habe die

Kultur: Gute Bücher



**Nur für Jenische.
Wird persönlich
abgegeben vom
Präsidenten der
Radgenossen-
schaft an jeni-
sche Mitglieder:
Jenisches Mär-
chenbuch-
Für das Erlernen
unserer Sprache**

Sippenwanderer in bürgerlichen Augen schon vor hundert Jahren als eigenständigen »Volksteil« in Graubünden erscheinen lassen. Das Buch ist vergriffen, Interessierte greifen doch immer wieder darauf zurück. Die Radgenossenschaft der Landstrasse hat noch einzelne Exemplare in ihrem Bücherangebot.

Clo Meyer: Unkraut der Landstrasse. Industriegesellschaft und Nichtsesshaftigkeit, Disentis 1988. Für 20.– plus Porto bei: info@radgenossenschaft.ch

Die Sprache ist unser wichtigstes Kulturgut. Wir wollen sie nicht verlieren. Nur für Jenische hat die Radgenossenschaft die Möglichkeit geschaffen, mit einem Märchenbuch Jenisch zu lernen. (»Der Josa mit der Zauberpfeife«, auf Jenisch, mit deutschen und französischen Übersetzungen.) Wird gratis zum Lernen abgegeben. Mit grossherziger Einwilligung des Verlags, Herrn Hans Häge. Nur für Jenische hat die Radgenossenschaft auch ein Wörterbüchlein mit Illustrationen herausgegeben. Dieses wird ebenfalls persönlich abgegeben. Wir machen uns stark für diejenische Sprache. Ein Volk ohne Sprache ist kein Volk.

Radgenossenschaft
Büro, Museum
und Dokuzentrum
Hermetschloostrasse 73
8048 Zürich

Besuchen Sie uns! Werden Sie Mitglied! Abonnieren Sie! Bleiben Sie dran!

Mitgliedschaft. Mitglied können alle werden, auch Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Mitgliederbeitrag pro Jahr 100 Fr., das «Scharotl» wird gratis zugeschickt. Mitglieder haben das Recht auf Vergünstigungen beim Bezug von Gas und beim Kauf bestimmter Autos, sie haben Anspruch auf Beratung und Hilfe im Rahmen unserer Möglichkeiten. Finanzhilfe ist ausgeschlossen. Erkundigen Sie sich auf dem Sekretariat.

Abonnement. «Scharotl», die einzige jenische Zeitung in Europa, herausgegeben von Radgenossenschaft / Verein «Scharotl». Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Jahresabonnement 25 Fr., Postkonto 30-15313-1, höhere Beiträge werden als Spende verbucht.

Inserate: Viertelseite 100 Fr., halbe Seite 150 Fr., ganze Seite 250 Fr.; die Vorlagen sollen pfannenfertig angeliefert werden.

Achtung: Zahlungen bis 1. Oktober gelten als Abonnemente und Mitgliederbeiträge fürs laufende Jahr, Zahlungen ab 1. Oktober werden fürs künftige Jahr gerechnet.



Ausfüllen und einschicken

Name

Vorname

Adresse.....

Ich werde Mitglied

Ich abonneiere die Zeitschrift «Scharotl»

Ich bestelle 1 Buch
«Zigeunerhäuptling» (20 Fr. plus Porto)

Einsenden an:

Radgenossenschaft der
Landstrasse
Hermetschloostrasse 73
8048 Zürich